Objekt:	Furnierstuhl 50642 – Menzel Stuhl
Museum:	Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de
Sammlung:	Design aus der DDR
Inventarnummer:	V 3

Beschreibung

Der grazil anmutende Stuhl wurde aus 29 Lagen Furnierholz geformt. Bei 140 Grad wurde das geharzte Holz mit einer dampfbeheitzte Presse in Vorderbeine, Sitzfläche und Rückenlehne des Stuhls gepresst, die nun aus einem einzigen Stück geformt sind. Im selben Verfahren wurden auch die zwei Hinterbeine geformt, die durch Dübeln und Verleimen mit dem restlichen Stuhl fest verbunden wurden. Anschließend wurden die Konturen nachgefräst und die Oberfläche behandelt.
Durch das Verfahren der spanlosen Verformung von Lagenhölzern konnten aus einem Kubikmeter Holz 130 Stühle - im Unterschied zu 50 Stühlen nach tischlermäßiger Anfertigung - hergestellt werden. Hinzu kam ein geringerer Materialabfall und Energieaufwand sowie die Ersparnis von Schrauben und sonstigen Metallverbindungen. Dennoch musste die Produktion des Stuhlmodells schon bald eingestellt werden, da es zu teuer für die breite Käufermasse war, für die er eigentlich konzipiert war. Zudem ist er nicht stapelfähig.
Seine inoffiezielle Bezeichnung „Menzel-Stuhl“ erhielt der Stuhl wegen des Betriebsleiters Erich Menzel. Der Gestalter des Stuhls ist unbekannt.
Bereits in den 1930er Jahren experimentierte Bruno Paul an den Deutschen Werkstätten mit der spanlosen Verformung von Lagenhölzern.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz
Maße:	LxBxH 79,5 cm x 43,5 cm x 43,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1949
	wer	Deutsche Werkstätten Hellerau
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Furnier
- Holz
- Sitzmöbel
- Stuhl

Literatur

- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 13 und 17
- Klaus-Peter Arnold (1993): Vom Sofakissen zum Städtebau. Die Geschichte der Deutschen Werkstätten und der Gartenstadt Hellerau. Dresden, S. 117 f.
- Lothar Sczepan (1959): Spanlos geformte Möbel. Ost-Berlin, S. 57-59
- Tanja Scheffler (2019): Auf der Suche nach einer „sozialistischen Wohnkultur“. Möbelgestaltung in der SBZ und frühen DDR. Weimar, S. 36 u. Tafel 21
- Thomas Nabert (2014): Möbel für alle. Die Geschichte der Sächsischen Möbelindustrie. Leipzig, 241 f.